J.N. 81991
53
Album 1846. 1847
169

Die ihr versammelt hier aus frommer Sitte,
gar mancher nennt euch arm — Ihr seid nicht reich!
Und habt doch einen Christbaum in der Mitte,
den Kindern reicher Menschen heute gleich

Das macht: Gott gibt nicht stets mit eignen Händen,
Er borgt zum Geben oft die fremde Hand
Läßt Andere vertheilen seine Spenden,
den Brüdern, hinter denen der Vater stand.

Und ~~macht~~ [scherzt] es nicht nur ~~frisch~~ ~~sondern~~ [freudig, nur] Güte
dem Zufall scheint und frei dem [illegible] verwandt, —
Macht glücklich zwei: und voll der ~~edlen~~ ~~frohe~~ [edlen] Muthe
Theilt ~~sein Geschenk~~ [das [illegible]] in Wohlthat und in Dank

~~den Gemüths~~

So hat für euch, die Kinder wackrer Krieger,
Ein Kriegersohn wie ihr und deren gleich,
Der Sohn des Helden der bei Leipzig Sieger
die Früchte ~~seiner~~ [unserer] Mühe bestimmt für euch

~~[illegible]~~ er hat

Und er gesehen, erstrebt, gestrebt, gelitten
Er gibt der Welt, der ~~Leben~~ [Wohlthat] Königin genannt
Und hat für sich als einzigen Lohn erstritten
Hier diesen Christbaum [illegible] [illegible]

Folgt ihr die Wohlthat nur und keine Wegen
Und strebt ihr wie er in [illegible] [illegible]
Verehrt ihr den [illegible] [illegible] der Gottes Segen
Und [illegible] [illegible] [illegible] gut auf euch denkt

VII 143